1000 JAHRE BAMBERGER DOM

Festwochenende zur Domweihe

4.–6. Mai 2012

Liebe Gläubige
aus nah und fern,
liebe Gäste,

am 6. Mai 1012 war alles, was Rang und Namen im Reich hatte, in Bamberg, um mit König Heinrich II. und seiner Gemahlin Kunigunde die Weihe des Domes zu feiern. Ein Jahrtausend später sind wieder viele Gäste aus Politik und Kirche versammelt, um das Jubiläum „1000 Jahre Bamberger Dom“ zu begehen.

Das 1000-jährige Domweihejubiläum steht unter dem Motto „Dem Himmel entgegen“. Schon von Weitem sind die vier Domtürme sichtbar. Sie strecken sich „dem Himmel entgegen“. Sie zeigen auf Gott, zu dessen Ehre der Dom gebaut wurde und der den Menschen Gerechtigkeit und Frieden schenkt.

Ich lade Sie zur Mitfeier des Pontifikalgottesdienstes am Sonntag, den 6. Mai im Dom herzlich ein. Am Nachmittag haben Sie die Möglichkeit, bei speziellen Domführungen einen Blick hinter die Kulissen des Doms zu werfen. Am gesamten Wochenende herrscht zudem buntes Treiben rund um den Dom. Unterschiedliche spirituelle Angebote runden an diesem Wochenende die 1000-jährige Domkirchweihe ab.

Der Bamberger Dom ist jedes Jahr Ziel von hunderttausenden Besuchern aus aller Welt. Im Jubiläumsjahr möchte ich Sie alle einladen, in unserem Bamberger Dom vor allem Ruhe, Stille und das Gebet zu suchen. „Werden Sie zu Pilgern, die Gott suchen und finden!“

Ich wünsche Ihnen bei Ihrem Besuch zum 1000-jährigen Weihejubiläum im Bamberger Dom eine gesegnete Zeit.

Ihr

Ludwig Schick
Erzbischof von Bamberg

dem Himmel

Sonntag, 6. Mai

10.00 Uhr Bamberger Dom

Festgottesdienst zum 1000-jährigen Jubiläum der Domweihe

FEST GOTTES DIENST

Am 6. Mai 1012, dem Geburtstag des Bistumsgründers Heinrich II., wurde der Bamberger Dom eingeweiht. Am Tag des Weihejubiläums steht Erzbischof Ludwig Schick einem feierlichen Pontifkalamt vor. Eingeladen sind auch die Nachfolger der Bischöfe, die vor 1000 Jahren die Altäre des Domes geweiht haben.
Ihr Kommen haben über 20 Bischöfe zugesagt, darunter die Kardinäle Meisner aus Köln und Lehmann aus Mainz sowie die Oberhirten der Suffraganbistümer aus Würzburg, Eichstätt und Speyer. Aus Politik und Gesellschaft werden der bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer, Innenminister Joachim Herrmann und Herzog Franz von Bayern erwartet.
Musikalisch erklingen während der Messfeier die Missa in C, KV 317 (Krönungsmesse) von Wolfgang Amadeus Mozart, das Halleluja aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel sowie Liedsätze von Christopher Tambling. Unter der Leitung von Domkapellmeister Werner Pees singen und spielen die Domkantorei Bamberg, Solisten, Musiker der Bamberger Symphoniker sowie an der Orgel Domorganist Markus Willinger.

Das Pontifikalamt bildet den Höhepunkt des Weihewochenendes. Feiern Sie mit den Zelebranten, Gästen und Gläubigen aus dem Bistum den Festgottesdienst.

entgegen

dem Himmel entgegen

1000 JAHRE
BAMBERGER DOM
1012 – 2012

Liturgie und spirituelle Veranstaltungen im Dom

Beim Weihewochenende soll vor allem die geistliche und spirituelle Dimension des Domes deutlich werden. Deswegen stehen Gottesdienste und besinnliche Feiern im Mittelpunkt des Festprogramms.

DOM
FREITAG
4. MAI

FREITAG, 4. MAI

8.00 Uhr **LAUDES** mit Domdekan Dr. Hubert Schiepek, Nagelkapelle
mit mehrstimmigen Psalmen von Ludovico Grossi da Viadana und Oratio Vecchi,
anschließend Eucharistiefeier mit der Missa sine nomine von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Musikalische Gestaltung: Vokalensemble unter Leitung von Domkapellmeister Werner Pees

12.00 Uhr **MITTAGSGEBET**
gestaltet von der Dompfarrei

18.00 Uhr **JUGENDVESPER**
„Dem Himmel entgegen“ mit Pfarrer Michael Gehret, Diözesankurat der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), und der All-Star-Band der Werkstatt Neues Geistliches Lied (NGL)

19.00 Uhr **KONZERT** „Himmel auf – Popmusik und Himmel-Songs“, Leitung: Tobias Lübbers, Werkstatt Neues Geistliches Lied

22.00 Uhr **KOMPLET** mit Domkapitular Dr. Norbert Jung, Krypta, Taizé-Gesänge und Vokalensemble unter Leitung von Franziska Bauer

SAMSTAG, 5.MAI

00.00 – 6.00 Uhr **ANBETUNG** in der Nagelkapelle, gestaltet vom Referat Spiritualität

6.00 – 7.45 Uhr **ANBETUNG** in der Nagelkapelle, gestaltet vom Ordensreferat

8.00 Uhr **LAUDES** mit Weihbischof Werner Radspieler, Ostchor mit mehrstimmigen Psalmen von Oratio Vecchi, H. W. Havergal und Werner Pees;
anschl. Eucharistiefeier am Veit-Stoß-Altar mit der Missa „Regina caeli“ von Jacobus de Kerle;
Musikalische Gestaltung: Vokalensemble unter Leitung von Werner Pees,

12.00 Uhr **ORGELKONZERT**
mit Domorganist Markus Willinger
Olivier Messiaen (1908 – 1992) Sortie (Le vent de l’Esprit – Das Wehen des Geistes), aus der „Messe de la Pentecôte“
Nicolas de Grigny (1671 –1703) Récit de Tierce en Taille aus dem Gloria der Messe (Livre d’orgue)
Olivier Messiaen, Apparition de l’Eglise éternelle (Die Erscheinung der ewigen Kirche, (1932)
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750),
Toccata E-Dur BWV 5666/7

DOM
SAMSTAG
5. MAI

14.00 und 16.00 Uhr **MEDITATION**
zu 1000 Jahre Bamberger Dom, „Denn tausend Jahre sind für dich wie der Tag, der gestern vergangen ist… „Ps 90,4. Kunigundenkapelle
(Zutritt über Eingang zum Dompfarramt)
Der Katholische Deutsche Frauenbund Diözesanverband Bamberg e.V. lädt zum Gebet ein.
Menschen suchen und finden seit jeher ihren Weg in die Kirchen, um sich an Gott zu wenden. In Liedern, Gebeten und Stille bringen sie ihr Leben vor Gott, vertrauen auf seine Frohbotschaft und preisen seine Größe. Der Dom zu Bamberg ist im Laufe der Zeit vielen Menschen ein solcher Ort geworden.

16.00 –18.00 Uhr **DOMFRAUEN**
Frauen stellen ihr Orte im Dom vor. Ein Projekt der Frauenpastoral
Frauen betrachten den Bamberger Dom aus ihrer Perspektive und stellen besondere Orte vor. Sie erzählen von ihrer Verbundenheit mit diesen Orten und was sie für ihre Lebens- und Glaubensgeschichte bedeuten. Die DomFrauen zeigen Bilder und Skulpturen von heiligen Frauen.

18.00 Uhr **VESPER**
mit Generalvikar Georg Kestel, Westchor, mit mehrstimmigen Psalmen von Wolfram Menschick und Werner Pees und dem Vokalensemble unter Leitung von Domkapellmeister Werner Pees

DOM
SAMSTAG
5. MAI

18.00 Uhr **MEDITATION** des KDFB zu 1000 Jahre Bamberger Dom, „Denn tausend Jahre sind für dich wie der Tag, der gestern vergangen ist…“ Ps 90,4. Kunigundenkapelle, (Zutritt Eingang Dompfarramt)

20.00 Uhr **DAS HOHE LIED DER STEINE**
„Im Angesicht Gottes“. Besinnliche Texte über Geschichte und Bedeutung des Domes, geschrieben vom ehemaligen Generalvikar Alois Albrecht werden mit Musik für Orgel und Violine kombiniert.
Mit Werken von Johann Sebastian Bach, Otto Olson, Sigfrid Karg-Elert und Josef Gabriel Rheinberger.
Ausführende: Birgit Hablitzel (Bamberger Symphoniker) – Violine, Regionalkantor Karl-Heinz Böhm – Orgel; Sprecher: Domvikar Christian Steger

21.00 Uhr **DAS HOHE LIED DER LIEBE**
“Im Angesicht Gottes“.
Das Grab des heiliggesprochenen Ehepaares Heinrich und Kunigunde im Dom eröffnet den Raum, partnerschaftliche Liebe zu thematisieren. Passende Texte aus der Heiligen Schrift und von christlichen Autoren stehen in einem Wechselspiel mit modernen geistlichen Liedern.
Musik: Domband; Sprecher: Angelika Schmitt, Georg Böllner-John

22.30 Uhr **LESUNG** der Offenbarung des Johannes, Ostchor

SONNTAG, 6.MAI

8.00 Uhr LAUDES mit Domkapitular Hans Schieber, Ostchor
mit mehrstimmigen Psalmen von Oratio Vecchi, Franz Xaver Witt und Werner Pees; Musikalische Gestaltung: Vokalensemble unter Leitung von Domkapellmeister Werner Pees

10.00 Uhr PONTIFIKALAMT zur Domweihe
mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

12.00 Uhr PFARRMESSE mit Dompfarrer Dr. Gerhard Förch
Gespielt werden deutsche Kirchenlieder; musikalische Gestaltung: Regionalkantor Karl-Heinz Böhm

DOM
SONNTAG
6. MAI

14.00 Uhr und 16.00 Uhr MEDITATION
„Denn tausend Jahre sind für dich wie der Tag, der gestern vergangen ist… „ Ps 90,4
Meditation des Katholischen Deutschen Frauenbundes zu 1000 Jahre Bamberger Dom, Kunigundenkapelle (Zutritt über Eingang zum Dompfarramt)

17.00 Uhr PONTIFIKALVESPER
mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick

Es erklingen mehrstimmige Psalmen alter Meister, gesungen vom Bamberger Domchor und der Mädchenkantorei am Bamberger Dom, Leitung: Domkapellmeister Werner Pees, Orgel: Domorganist Markus Willinger

Den Dom kennen lernen – Führungsangebote

Die Führungen wollen den Dom in seinem liturigschen und (kunst)historischen Kontext erschließen und bekannte und weniger bekannte Orte der Kathedralkirche vorstellen.

DOM
FÜHRUNG
4/5/6 MAI

FREITAG, 4. MAI

14.00 Uhr **DOMFÜHRUNG** – 1000 Jahre Bamberger Dom, Treffpunkt: Marienpforte.

15.00 Uhr **DOMFÜHRUNG** – 1000 Jahre Bamberger Dom, Treffpunkt: Marienpforte

SAMSTAG, 5. MAI UND SONNTAG, 6. MAI

13.00 Uhr **KOMBIFÜHRUNG** – Sonderausstellung und Dom: 1000 Jahre Bamberger Dom.
Treffpunkt: Museumskasse. Sonderpreis: 2,- €

13.30 Uhr **DOMFÜHRUNG** des Familienbundes: Domgeschichte(n) für Familien mit Kindern.
Treffpunkt: Marienpforte

14.00 Uhr **DOMFÜHRUNG** – 1000 Jahre Bamberger Dom, Treffpunkt: Marienpforte

14.30 Uhr **DOMFÜHRUNG** des Familienbundes: Katechetische Domführung für Familien.
Treffpunkt: Marienpforte

15.00 Uhr **DOMFÜHRUNG** – 1000 Jahre Bamberger Dom, Treffpunkt: Marienpforte

Sonderausstellung im Diözesanmuseum

Dem Himmel entgegen – 1000 Jahre Kaiserdom

Über zehn Jahrhunderte prägten die Menschen die Gestalt des Bamberger Domes, der heute sowohl ein Haus Gottes als auch ein Kunstwerk von europäischem Rang ist. Zu einer Zeitreise durch die faszinierende Baugeschichte der Kathedrale lädt die Sonderausstellung des Diözesanmuseums ein.

SONDER
AUSSTELLUNG
4/5/6 MAI

Mehr als 200 einzigartige Kunstwerke und kostbare Leihgaben zeugen von Vergangenheit und Gegenwart des Domes.
Baumodelle, virtuelle Stationen und Exponate führen zum Beispiel in die Blütezeit des Domes im 13. Jahrhundert. Ein mittelalterlicher Tretradkran veranschaulicht die Zeit der Dombaumeister. Hochkarätige eigene Ausstellungsstücke werden bereichert durch verschiedene Leihgaben zu Domgeschichte und Domschatz sowie durch die Nachbildung der „Heinrichskrone“.
Ein vielfältiges Rahmenprogramm ergänzt die Sonderausstellung. So öffnen sich in Spezialführungen die Pforten zu sonst verborgenen Orten, wie der Häupterkapelle des heiligen Stifterpaares.

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag 10–17 Uhr

Festprogramm im Dom, in der Alten Hofhaltung und der Dompropstei

FREITAG, 4. MAI

8 Uhr Laudes und Eucharistiefeier, Nagelkapelle

10 – 17 Uhr Sonderausstellung, Diözesanmuseum

12 Uhr Mittagsgebet, Dom

14 und 15 Uhr Domführungen

18 Uhr Jugendvesper, Dom

19 Uhr Konzert „Popmusik und Himmel-Songs“, Dom

22 Uhr Komplet mit Taize-Gesängen, Krypta

FEST
PROGRAMM
FR/SA

SAMSTAG, 5. MAI

00.00 – 7.45 Uhr Anbetung, Nagelkapelle

8 Uhr Laudes (Ostchor) und Eucharistiefeier (Veit-Stoß-Altar)

10 – 17 Uhr Sonderausstellung im Diözesanmuseum

12 Uhr Orgelkonzert mit Markus Willinger, Dom

13 Uhr Kombiführung Sonderausstellung und Dom, Treffpunkt: Museumskasse

13 – 24 Uhr **Festbetrieb in der Alten Hofhaltung und in der Dompropstei**
Mit Krless - Mittelalterliche Musik auf historischen Instrumenten, Jahrmarktskünstler Master Fleapit, Mäuseroulette, Holzkegelbahn, Infoständen und Festbetrieb

13 – 17 Uhr Kinderprogramm, von AGIL, Dompropstei

FEST
PROGRAMM
SAMSTAG

13 – 18 Uhr Luftballonsteigen, Alte Hofhaltung

13.30 Uhr Domgeschichte(n) für Familien, Marienpforte

14 Uhr Meditation des Frauenbundes, Kunigundenkapelle

14 Uhr Domführung, Marienpforte

14.30 Uhr Katechetische Führung für Familien, Dom

14.30 Uhr „Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte, Marienpforte
Das Jahr 1020: „Unterm Sternenmantel“, mit dem AGIL-Spielensemble

14.30 Uhr Jugendtheater „Believe - Die Show“, öffentliche Generalprobe, Bühne Dompropstei

15 Uhr Domführung, Marienpforte

15.30 Uhr Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte, Domkranz
Um 1230: Der Bau des Ekbertdomes: „Der gerechte Lohn?“ mit dem AGIL-Spielensemble

16 – 18 Uhr DomFrauen

16 Uhr Meditation des Frauenbundes, Kunigundenkapelle

16.30 Uhr „Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte, vor dem Diözesanmuseum
Um 1630: Barockisierung, mit dem AGIL-Spielensemble

17 Uhr Theater der Schatten „Licht und Schatten in Bamberg“ von und mit Norbert Götz, Dompfarrheim

Sa. 20.30 Uhr **Konzert mit Boxgalopp**

FEST

PROGRAMM SAMSTAG

17.30 Uhr Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte, Westapsis, Das Jahr 1929: „Purifizierung und moderne Kunst: „Nur Narrenhände beschmieren Wände“, mit AGIL

18 Uhr Meditation des Frauenbundes, Kunigundenkapelle

18 Uhr Jugendvesper, Dom

18.30 Uhr „Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte Fürstenportal, 1934/1945: NS-Zeit und Befreiung mit dem AGIL-Spielensemble

20 Uhr Das hohe Lied der Steine, Dom

20.30 Uhr **Konzert mit Boxgalopp,** Alte Hofhaltung

21 Uhr Das hohe Lied der Liebe, Dom

22.30 Uhr Lesung der Offenbarung des Johannes, Dom

FEST
PROGRAMM SONNTAG

SONNTAG, 6. MAI

8 Uhr Laudes, Ostchor des Domes

10 Uhr Feierliches Pontifikalamt, Dom

10–17 Uhr Sonderausstellung im Diözesanmuseum

11.30–17 Uhr **Festbetrieb** in der Alten Hofhaltung und in der Dompropstei

Mit Krless - Mittelalterliche Musik auf historischen Instrumenten, Jahrmarktskünstler Master Fleapit, Mäuseroulette und Holzkegelbahn

11.30–13 Uhr, Don Bosco Blasmusik, Alte Hofhaltung

11.30–13 Uhr All-Star-Band der Werkstatt NGL, Dompropstei

12–17 Uhr Kinderprogramm, Dompropstei

12.00 Uhr Pfarrmesse mit Dompfarrer, Dom

12.30 Uhr „Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte,Spielort: Marienpforte
Unterm Sternenmantel: „So kostbar kann kein Mantel sein – um Euch zu loben und zu preisen“ mit einem Chronisten und dem AGIL-Spielensemble

FEST-PROGRAMM SONNTAG

13 Uhr Führung Sonderausstellung und Dom

13–18 Uhr Luftballonsteigen, Alte Hofhaltung

13 Uhr Theater der Schatten „Licht und Schatten in Bamberg“ im Dompfarrheim

13.30 Uhr Domgeschichte(n) für Familien, Dom

13.30 Uhr Führung zum Schöpfungsweg am Michelsberg, Treffpunkt: Alte Hofhaltung, rückseitiger Eingang

13.30 Uhr Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte, Domkranz
Um 1230: Der Bau des Ekbertdomes:
„Der gerechte Lohn?“ mit dem AGIL Spielensemble

14 Uhr Domführung

14 Uhr Meditation des Frauenbundes, Kunigundenkapelle

14.30 Uhr Domführung für Familien, Marienpforte

14–15 Uhr Barmherzige Brüder Gremsdorf, Orffmusik von Menschen mit Behinderung, Bühne Alte Hofhaltung

14 Uhr Führung zum Schöpfungsweg am Michelsberg, Treffpunkt: Alte Hofhaltung, rückseitiger Eingang

Für Essen und Trinken ist gesorgt,
Infostände am Sonntag in der Domstraße: Adveniat; Archiv des Erzbistums Bamberg; Bayerisches Pilgerbüro e.V.; Deutsche Post AG, Sonderpostamt mit Sonderstempel zum Domjubiläum, Dompfarrei, Luftballonsteigen; KAB Diözesanverband Bamberg e.V., Malteser Hilfsdienst e.V.; Neues Geistliches Lied,

FEST-PROGRAMM SONNTAG

14.30 Uhr Jugendtheater „Believe“ – Die Show, **Premiere,** Bühne Dompropstei

14.30 Uhr Katechetische Führung für Familien

14.30 Uhr „Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte, vor dem Diözesanmuseum
Um 1630: Barockisierung: „Und nun ward solches Licht in der Kathedrale ... !“ mit dem AGlL-Spielensemble

14.30 Uhr Führung zum Schöpfungsweg am Michelsberg, Treffpunkt: Alte Hofhaltung, rückseitiger Eingang

15 Uhr Domführung

15.30 Uhr Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte, Westapsis
Das Jahr 1929: „Purifizierung und moderne Kunst:
Die Stimme des Volkes: „Nur Narrenhände beschmieren Wände“ mit dem AGil-Spielensemble

15.30 Uhr Theater der Schatten „Licht und Schatten in Bamberg“, Dompfarrheim

15.30 Uhr Don Bosco Musikanten, Dompropstei

16 Uhr Meditation des Frauenbundes, Kunigundenkapelle

16.30 Uhr Abschluss der Künstler,
Stelldichein zum gemeinsamen Varieté, Alte Holfhaltung

16.30 Uhr „Wenn alte Mauern erzählen“ – Spielszene zur Domgeschichte mit dem AGIL Ensemble, Fürstenportal
1934/1945: NS-Zeit und Befreiung „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“

17 Uhr Pontifikalvesper, Dom

Kinderprogramm,

präsentiert von AGIL

KULTUR PROGRAMM S A / S O

Station 1: Heinrich- und Kunigundenkrone
Die Kronen von Heinrich und Kunigunde sind als Schablone vorgegeben und werden mit "Edelsteinen" verziert als Krone zum Mitnehmen angefertigt.

Station 2: Die Suche nach dem Glücksstein
Mit Schaufel und Sieb begeben sich die Kinder auf die Suche nach ihrem persönlichen Glücksstein. Was gefunden wird, darf behalten werden. Gesucht wird in kleinen Sandkästen.

Station 3: Kunigundensalbe
Aus zarten getrockneten Blumenblüten, feinen Duftessenzen und Wollwachssalbe fertigen sich die Kinder eine eigene Duftsalbe zum Mitnehmen.

Station 4: Die Beutelschneiderei
Bei dieser Station werden kleine bunte Beutel gefertigt, in denen der ein oder andere Schatz sicher aufbewahrt werden kann.

Sa 13-17 Uhr und So 12-17 Uhr in der Dompropstei

Kulturelle Höhepunkte

„Wenn alte Mauern erzählen – was der Dom sah und erlebte“

Schauspielszenen mit dem AGIL-Spielensemble und einem Chronisten

1) Unterm Sternenmantel: „So kostbar kann kein Mantel sein – um Euch zu loben und zu preisen“, Spielort: Marienpforte
Das Jahr 1020: Ismael überreicht den Sternenmantel an Kaiser Heinrich. Der Chronist würdigt den Mantel als einen Schatz, der zum kulturellen Erbe Bambergs wird.
Sa 14.30 Uhr, So 12.30 Uhr

KULTUR PROGRAMM SA / SO

2) Bau des Ekbertdomes: „Der gerechte Lohn?“ Spielort: Domkranz
Um das Jahr 1230: Am Tretradkran gehen ein Baumeister und ein Handwerker ihrem Tagwerk nach. Doch ein junges Mädchen macht auf die Unfälle aufmerksam.
Sa 15.30 Uhr, So 13.30 Uhr

3) Barockisierung: „Und nun ward solches Licht in der Kathedrale...!“, Spielort: vor dem Diözesanmuseum
Um 1630: Einer der Bauherren des Fürstbischofs preist enthusiastisch die Veränderungen in der Kathedrale.
Sa 16.30 Uhr, So 14.30 Uhr

4) Purifizierung und moderne Kunst: „Nur Narrenhände beschmieren Wände“, Spielort: Rückseite Dom, vor der Westapsis
1929: Ein Geistlicher und eine Wallfahrerin geraten über die neue Innenausstattung der Kathedrale in ein Streitgespräch.
Sa 17.30 Uhr, So 15.30 Uhr

5) NS-Zeit und Befreiung „An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“, Spielort: Fürstenportal
1934/1945: Zwei „Ministranten“ singen als Provokation gegen das NS-Regime ein Lied „Seit an Seit“. Die Szene bekommt eine Wendung hin zu den Tagen der Befreiung.
Sa 18.30 Uhr, So 16.30 Uhr

KULTUR
PROGRAMM
S A / S O

KRLESS

KRLESS ist eine mittelalterliche Musikgruppe aus Prag, die die Musik des 13. - 15 Jahrhunderts, also des späten Mittelalters, interpretiert. Das Repertoire von Krless bietet Lieder und Musik aus ganz Europa. In einem Mittelalter-Crossover verwandelt Krless mittelalterliche Musik mit Anmut und Energie. Dabei mischen sie musikalische Stile und bringen ins Mittelalter eine Mischung aus originalgetreuer Alter Musik, zeitgenössischem Folk, Folklore, Blues, Rock und jüdischer und arabischer Musik
Sa 13–20 Uhr, So 13–16.30 Uhr,
Alte Hofhaltung

Der „Boxgalopp“

spielt Volxmusik – und zwar mit X! Dabei wollen die jungen MusikerInnen vor allem Brücken bauen zwischen verschiedenen Kulturen als auch zwischen den Generationen. So spielen sie nicht nur Lieder und Tänze aus ihren Heimatregionen Franken und Bayern, sondern schaffen auch Verbindungen zu anderen europäischen Regionen wie z.B. Finnland, Frankreich, Polen und dem Balkan.
Samstag, 20.30 Uhr, Alte Hofhaltung

Kris Fleapit

Kris Fleapit ist Jongleur und Komödiant. Kern seiner Shows ist sein britischer Humor. Seine Kunst, nach der uralten Art der Provokateure, ist eine meisterhafte Mischung aus intelligenter Comedy, gefährlicher Jonglage und absurder Geschichten. Aber aufgepasst, das Publikum spielt mit. Es wird beteiligt und herausgefordert. So ist jede Show einmalig, aktuell und überraschend.
Sa 13–20 Uhr, So 13–16.30 Uhr, Alte Hofhaltung

KULTUR
PROGRAMM
S A / S O

Das Mäuseroulette

Der Spieltisch stellt einen Burgplatz dar, umsäumt von verschiedenen Häuschen. Das Publikum wird marktschreierisch animiert um einen Einsatz auf die Maus zu geben.
Sa 13–20 Uhr, So 13–16.30 Uhr, Alte Hofhaltung

Believe - Die Show

Ein Theaterstück von und mit Jugendlichen anlässlich des 1000-jährigen Domjubiläums.

Die Geschichte ist an eine TV-Talkshow zur Primetime angelehnt: Zwei junge Moderatorinnen widmen sich dem Thema Glauben, plaudern im Talk mit Heinrich und Kunigunde über ihr Leben und präsentieren als Höhepunkt die neue Spielshow „Der Glaube kann".
Alles an diesem Stück ist selbst gemacht – von der Idee bis zur Aufführung. Seit Oktober 2011 treffen sich die Jugendlichen unter der Leitung von Theaterregisseurin und -pädagogin Cornelia Morgenroth und Kostümdesignerin Kerstin Waldvogel, diskutieren über den Glauben, entwickeln Rollen, nähen Kostüme und proben das Theaterstück.
Samstag, 14.30 Uhr (öffentliche Generalprobe),
Sonntag, 14.30 Uhr (Premiere)

„Licht und Schatten in Bamberg

- eine theatralische Reise durch die Stadtgeschichte“

So wurde die Chronik Bambergs noch nie erzählt: Licht, Schatten, Text und Musik verdichten sich zu den Begebenheiten und Besonderheiten dieser Stadt. Ein Stück für alle Bamberger, für Gäste und selbstverständlich für Theaterliebhaber. „Licht und Schatten“ ist ein live gespielter Bilderbogen von Gründung, Aufstieg und Blüte der Weltkulturerbestadt – bei dem – wie könnte es anders sein, der Dom meistens mitten im Geschehen liegt.

Spielzeit: ca. 90 Minuten
Samstag, 17 Uhr, Sonntag, 13 Uhr und 15.30 Uhr

KONTAKT:

Erzbistum Bamberg,
Referat Projektarbeit,
Jakobsplatz 5, 96049 Bamberg
Tel 0951/502-552
projekte@erzbistum-bamberg.de

www.dem-Himmel-entgegen.de

Parkmöglichkeiten gibt es während des Festwochenendes in allen Parkhäusern und Tiefgaragen in Bamberg. Am Sonntag ist während des Festgottesdienstes das Parken auf dem Domplatz erlaubt.

ÜBRIGENS:

Am 26. April hat in Bamberg auf dem ehemaligen ERBA-Gelände die Landesgartenschau ihre Pforten geöffnet. Ein Abstecher hierhin lohnt auf jeden Fall.

Eine besondere Attraktion ist der

GottesGarten der Religionen. Das Paradies berühren,

eine gemeinsame Aktion der beiden großen christlichen Kirchen, der Israelitischen Kultusgemeinde und des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Bamberg.

Fotonachweis:
Pressestelle Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Bernhard Kümmelmann, privat

oberFranken

GOTTESGARTEN DER RELIGIONEN – DAS PARADIES BERÜHREN

1000 JAHRE BAMBERGER DOM 1012–2012